

Freiburg im Breisgau, den 26. Oktober 2004

Inhalt: Errichtung einer Seelsorgeeinheit. — Direktorium und Personalschematismus 2005. — Zulassung zur Taufe. — Ökumenisches Hausgebet im Advent 2004. — Weltfriedenstag am 1. Januar 2005. — Seminar für Dekane, Kammerer, Dekanatsreferenten/innen: „Führen durch Kommunikation“. — Personalmeldungen: Pastoralassistenten/innen bzw. Pastoralreferenten/innen. – Besetzung von Pfarreien. – Pastoration von Pfarreien. – Anweisungen/Versetzungen. – Entpflichtung.

Erlass des Ordinariates

Nr. 431

Errichtung einer Seelsorgeeinheit

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 7. Oktober 2004 die *Seelsorgeeinheit Bad Säckingen*, bestehend aus der Münsterpfarre Bad Säckingen und den Pfarreien St. Martin Bad Säckingen, Hl. Kreuz Bad Säckingen und St. Maria Bad Säckingen-Wallbach, Dekanat Säckingen, zum 10. Oktober 2004 errichtet und Pfarrer Peter Berg zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Mitteilungen

Nr. 432

Direktorium und Personalschematismus 2005

Die **Herren Dekane** werden gebeten, uns **bis spätestens 24. November 2004** mitzuteilen:

1. *Anzahl der benötigten Direktorien.*

Das Direktorium ist broschiert (mit perforierten Blättern) oder gebundenen und durchschossen erhältlich.

2. *Anzahl der im Kapitel gewünschten Personalschematismen.*

3. *Änderungen für den Personalschematismus*, die seit der letzten Ausgabe eingetreten und uns nicht amtlich bekannt geworden sind. Die Pfarreien sollen darauf aufmerksam gemacht werden, Änderungen von Telefon- oder Telefaxnummern sowie E-Mail- und WEB-Adressen (soweit vorhanden) rechtzeitig dem Erzbischöflichen Ordinariat mitzuteilen.

Die im Personalschematismus aufgeführten **Einrichtungen** sowie die Vorsteher der **Ordensniederlassungen** bitten wir ebenfalls, uns über die für den Personalschematismus 2005 erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen bis **24. November 2004** Mitteilung zu machen.

Die Mitteilungen sind dem **Erzb. Ordinariat** schriftlich über den Postweg, per Fax (07 61) 21 88 – 5 99 oder per E-Mail: generalvikar@ordinariat-freiburg.de zu übermitteln.

Es ist geplant, den Dekanaten im Dezember einen Vorabdruck des entsprechenden Ausschnitts im neuen Schematismus zukommen zu lassen, damit evtl. Korrekturen noch zurückgemeldet werden können.

Nr. 433

Zulassung zur Taufe

Diözesane Feier am 1. Fastensonntag 2005

In den letzten Jahren hat der Katechumenat und die Aufnahme Erwachsener in die Kirche in der Erzdiözese Freiburg wie in zahlreichen anderen Diözesen Deutschlands einen neuen Stellenwert gewonnen. Wir freuen uns über dieses Zeichen für das Wirken des Heiligen Geistes auch in unserer Zeit. Zugleich sind wir zu besonderer pastoraler Aufmerksamkeit verpflichtet.

Da die Sakramente des Christwerdens – Taufe, Firmung und Eucharistie – nicht nur für das Leben der einzelnen Gemeinde, sondern für die (Orts-)Kirche insgesamt bedeutsam sind, soll diese größere Dimension auch in den liturgischen Feiern des Katechumenats und der Eingliederung in die Kirche einen Ausdruck finden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren laden wir deshalb alle erwachsenen und jugendlichen Taufbewerberinnen und Taufbewerber mit ihren Paten und

Patinnen, den Begleiterinnen und Begleitern auf dem Katechumenatsweg und den Angehörigen ein zu einer diözesanen **Feier der Zulassung zur Taufe** am 1. Fastensonntag, **13. Februar 2005**, um 15.00 Uhr im Freiburger Münster.

Der Zeitpunkt der Zulassung orientiert sich am Lauf des Kirchenjahres, das in der Osternacht, in der auch die Sakramente des Christwerdens ihren Ort haben, seinen Höhepunkt findet. Die Pfarrer bzw. die zuständigen Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Gemeinden werden gebeten, die Taufbewerber auf diese Feier hinzuweisen und ihnen die Teilnahme zu empfehlen, damit die Zeichenhaftigkeit dieser diözesanen Feier angemessen deutlich werden kann. Um **Anmeldung** wird gebeten bis 14. Januar 2005 beim Erzbischöflichen Ordinariat, Referat Liturgie, Tel.: (07 61) 21 88 – 2 47.

Zur Durchführung des Erwachsenenkatechumenats sei erinnert an die Arbeitshilfen *Handreichung zur Sakramentenpastoral in der Erzdiözese Freiburg - Taufe, Eucharistie, Firmung*, Freiburg 1998 (*Impulse aus der pastoralen Initiative 6*), 95-109, als diözesaner Orientierungsrahmen und *Katechumenat in der Erzdiözese Freiburg. Eine Handreichung für Seelsorgerinnen und Seelsorger*, Freiburg 2000 (*Impulse aus der pastoralen Initiative 8*); darüber hinaus noch: *Erwachsenentaufe als pastorale Chance. Impulse zur Gestaltung des Katechumenats*, Bonn 2001 (*Arbeitshilfen der deutschen Bischofskonferenz 160*).

Nr. 434

Ökumenisches Hausgebet im Advent 2004

Das Hausgebet im Advent 2004 ist festgelegt auf **Montag, den 6. Dezember 2004**. Die Gebetstexte wurden erstellt von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Baden-Württemberg. Thema des Hausgebets ist: „*Nikolaus von Myra – Bischof, Heiliger, Menschenfreund*“. Der Versand erfolgt wie in den vergangenen Jahren zu gegebener Zeit durch das Erzbischöfliche Seelsorgeamt Freiburg.

Nr. 435

Weltfriedenstag am 1. Januar 2005

Die Botschaft von Papst Johannes Paul II. für den 38. Weltfriedenstag, der weltweit am 1. Januar 2005 gefeiert wird, ist folgendem Thema gewidmet: „*Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse*

„*durch das Gute*“ (Röm 12,21). Der Papst will hiermit das Bewusstsein über das Böse als Quelle und Grund für Kriege und Konflikte schärfen. Zugleich weist das Thema auf die untrennbare Verbindung zwischen dem moralisch Guten und dem Frieden hin. Aus der Reflexion und Betrachtung des moralisch Guten erwächst auch Wertschätzung für eines der wichtigsten Prinzipien der kirchlichen Soziallehre: das universale Gemeinwohl. Eines der Ziele bei der Realisierung des Gemeinwohls ist, die Sozialordnung auf den Feldern der Wirtschaft und der Politik, national wie international, in der Perspektive des Friedens zu strukturieren.

Zur Vorbereitung des Weltfriedenstages legt das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz eine Arbeitshilfe vor (Nr. 187). Sie enthält kurze und leicht lesbare Reflexionen sowie Praxisanregungen und liturgische Hilfen. Die Arbeitshilfe kann beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz bestellt werden.

Nr. 436

Seminar für Dekane, Kammerer, Dekanatsreferenten/innen: „Führen durch Kommunikation“

Führen ist verbunden mit der Kompetenz, Gespräche zu führen. „Gespräche führen“ hat einen bemerkenswerten Doppelsinn: zum einen geht es um die Absicht, *in Gesprächen* zu führen, also eine bestimmte Rolle einzunehmen; zum anderen geht es darum, andere *durch Gespräche* zu führen. Während jede und jeder im ersten Sinn „führen“ kann und dies auch tagtäglich tut, gehört „führen“ in der zweiten Bedeutung zu den erklärten Aufgaben von „Führungskräften“ (Hellmut Geissner). Führungskompetenz zeigt sich in der Fähigkeit, bewusst und zielgerichtet zu kommunizieren. Was in alltäglichen Gesprächen wie von selbst geschieht und mehr oder weniger ungesteuert abläuft, verlangt im beruflichen Kontext eine besondere Aufmerksamkeit, genauere Kenntnisse der Verläufe sowie der steuernden bzw. strukturierenden Möglichkeiten.

Wir laden zu diesem Seminar Dekane, Kammerer und Dekanatsreferenten/innen (soweit möglich auch als Team) ein. Ziel ist, die Kommunikationskompetenz für das eigene Führungshandeln zu fördern.

Arbeitsformen: Einzel-, Gruppen-, Plenumarbeit, Theorie-Impulse, Trainingselemente, Fallarbeit. Das Seminar geschieht in interaktionellen Lernformen und nimmt persönliche Erfahrungen, das eigene Praxisfeld und daraus entstehende Fragen prozess-orientiert auf. Der Kursprozess selbst dient als Erfahrungs- und Übungsfeld für Führungshandeln.

Termin: 18. Januar 2005, 10.00 Uhr, bis
20. Januar 2005, 16.00 Uhr

Ort: Freiburg, Fortbildungs-Akademie des DCV

Leitung: Erich Hauer, Dipl.-Theol., Referatsleiter,
Freiburg

Referent: Prof. Dr. Werner Tzscheetzsch, Freiburg

Anmeldungen bis 5. November 2004 an das Institut für
Pastorale Bildung, Arbeitsbereich Leiten – Planen –
Entwickeln, Turnseestr. 24, 79102 Freiburg, Tel.:
(07 61) 1 20 40 – 2 10, Fax : (07 61) 1 20 40 – 52 10,
E-Mail: priesterfortbildung@ipb-freiburg.de.

Personalmeldungen

Nr. 437

Pastoralassistenten/innen bzw. Pastoralreferenten/innen

Neuanstellungen

Katharina Barth-Duran, Seelsorgeeinheit Kraichtal-
Elsenz

Ekkehart Bechinger, Pfarreien St. Georg und St. Peter
und Paul Freiburg

Christian Bott, Seelsorgeeinheit Schriesheim-Dossen-
heim

Nadine Brechmann, Seelsorgeeinheit Stutensee

Andreas Freund, Seelsorgeeinheit Donaueschingen

Berthold Keßler, Seelsorgeeinheit Lörrach

Regina Moscato, Seelsorgeeinheit St. Blasien

Thomas Pale, Seelsorgeeinheit Baden-Baden-Oos

Elke Pale-Langhammer, Seelsorgeeinheit Baden-Baden-
Oos

Elisa Ruf, Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Beiertheim

André Scholz, Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Durlach

Dr. Ruth Scholz, Seelsorgeeinheit Waghäusel

Peter Segna, Seelsorgeeinheit Mannheim Süd

Tobias Speck, Seelsorgeeinheit Freiburg-Haslach-Wein-
garten

Markus Zimny, Seminar St. Pirmin und Heimschule
Lender, Sasbach

Versetzungen

Anja Berkmann, Cityseelsorge und Dekanatsreferentin
Pforzheim

Günther Engels, Baden-Baden Mitte

Urban Heck, Zentrum für Psychiatrie Emmendingen

Antje Hetterich, Kath. Hochschulgemeinde Konstanz

Günther Hirt, Seelsorgeeinheit Feldberg-Schluchsee

Martin Kühlmann, Citypastoral Karlsruhe

Benno Müller, Pfarrei St. Kilian Oftersheim und Religi-
onslehrer in Weinheim

Michael Schlör, Seelsorgeeinheit Hausach-Hornberg

Günter Stauß, Seelsorgeeinheit und Dekanat Buchen
(Dekanatsreferent)

Bruno Vogler-Wangler, Seelsorgeeinheit Radolfzell
St. Meinrad und Dekanat Östlicher Hegau (Dekanats-
referent)

Wolf-Dieter Wöffler-Flüchter, Seelsorgeeinheit und
Dekanat Weinheim (Dekanatsreferent)

Ausgeschieden

Dr. Anselm Böhmer, Karlsruhe

Simone Burster, Waldkirch

Beurlaubungen

Rainer Gehrig, Weinheim

Dorothea Welle, Mannheim

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 11. Oktober
2004 Vikar *Helmut Löffler*, Hardheim, zum Pfarrer der
Pfarreien *St. Matthäus Aglasterhausen* und *St. Bartho-
lomäus Neunkirchen*, Dekanat Mosbach, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. November
2004 Pfarrer *Josef Roth*, Külsheim, zum Pfarrer der
Pfarrei *St. Jakobus Karlsdorf-Neuthard*, Dekanat Bruch-
sal, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September
2004 Pfarrer *Hans Scheuermann*, Pfaffenweiler, zum
Pfarrer der Pfarreien *St. Ägidius Höpfingen* und *St.
Justinus Höpfingen-Waldstetten*, Dekanat Buchen,
ernannt.

Amtsblatt

Nr. 28 · 26. Oktober 2004

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88–1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 28 · 26. Oktober 2004

Pastoration von Pfarreien

Zusätzlich zu ihren bisherigen Aufgaben wurden ernannt bzw. bestellt:

1. Okt.: Pfarrer Geistl. Rat *Erich Andris*, Sigmaringendorf, zum Pfarradministrator der Pfarrei *Mariä Himmelfahrt Bingen*, Dekanat Sigmaringen

1. Nov.: Pfarradministrator *Thomas Fürst*, Villingen-Schwenningen, zum Pfarradministrator der Pfarrei *St. Hilarius Villingen-Schwenningen (Weilersbach)*, Dekanat Villingen

Pfarrer *Peter Konetschny*, Niedereschach, zum Pfarrer der Pfarrei *St. Cäcilia Dauchingen*, Dekanat Villingen

Pfarrer *Gerhard Koppelstätter*, Hausach, zum Pfarrer der Pfarreien *St. Johannes d. T. Hornberg* und *St. Gebhard Hornberg-Niederwasser*, Dekanat Kinzigtal

Pfarrer Ehrendomkapitular *Hansjörg Weber*, Überlingen, zum Pfarrer der Pfarrei *St. Verena Überlingen-Andelshofen*, Dekanat Linzgau

Pfarrer *Udo Zinke*, Eigeltingen, zum Pfarrer der Pfarrei *St. Konrad Stockach-Raithaslach*, Dekanat Östlicher Hegau

1. Dez.: Pfarradministrator *Tibor Szeles*, Lauf, zum Pfarradministrator der Pfarrei *St. Brigitta Sasbach* und der Pfarrkuratie *St. Konrad Sasbach-Obersasbach*, Dekanat Acher-Renchtal

Anweisungen/Versetzungen

1. Nov.: Pfarrer *Helmut Engler*, Ihringen-Wasenweiler, zum Kooperator der Pfarreien *St. Remigius*

Merdingen, St. Laurentius Breisach-Niederrimsingen, St. Stephan Breisach-Oberrimsingen und *Mariä Himmelfahrt Ihringen-Wasenweiler*, Dekanat Breisach-Endingen

Vikar *P. Joachim Rzezniczek MSF*, Kämpfelbach, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Külsheim*, Dekanat Tauberbischofsheim

Vikar *P. Joachim Seraphin MSF*, Kloster Bronnbach, zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Martin Külsheim, St. Margarita Külsheim-Eiersheim, St. Margareta Külsheim-Hundheim* und *St. Laurentius Külsheim-Uissigheim*, Dekanat Tauberbischofsheim

Pfarradministrator *Wieslaw Zielinski*, Dauchingen, zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Peter Horb a. N.-Dettingen, St. Pantaleon Horb a. N.-Dettlingen* und *St. Martin Horb a. N.-Dießen*, Dekanat Zollern

27. Nov.: Pfarrer *Rudolf Hauck*, Obrigheim, zum Kooperator der Pfarreien *St. Alban Hardheim, St. Sebastian und Vitus Hardheim-Bretzingen, St. Wendelin Hardheim-Erfeld, St. Burkard Hardheim-Gerichtstetten* und *St. Andreas Hardheim-Schweinberg*, Dekanat Buchen

Entpflichtung

P. Konstantin Golawski SDB wurde mit Ablauf des 31. Oktober 2004 von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Michael Stockach-Hindewangen* und *St. Konrad Stockach-Raithaslach*, Dekanat Östlicher Hegau, entpflichtet.